

Auszüge aus den privaten bündischen Chroniken Band 2 bis 4 von Bernhard Linnenkohl (Verfasst von Helmut Wurm)

Kurze Vorinformation

Bei den nachfolgenden Fotos handelt es sich um ausgewählte Fotos aus den vom Autor abfotografierten 4 privaten Chronik- und Erinnerungsbänden, die Bernhard Linnenkohl für sich in liebevoller Kleinarbeit zusammengetragen, beschriftet und auch etwas künstlerisch gestaltet hat.

Diese Bände enthalten keine sensationellen Erinnerungsstücke, sondern sind einfach nur Dokumentationen eines Lebens im Dienste der Jugend, zuerst als christlich-katholische Jungenschaft in Köln, dann als Pfadfinderstamm mit einer bleibenden jungenschaftlichen und christlichen Grundhaltung. Deshalb ist die ganzen Jahre die alte Fahne mit dem Kreuz und dem schwarzen Adler beibehalten worden.

Diese 4 privaten Chroniken lassen sich thematisch gliedern, wobei diese Gliederung nicht immer klar erkennbar und durchgehalten worden ist.

Band 1: Die Chronik um Haus Büchel und die dortigen illegalen Treffen der Jungenschaft der Kölner St.-Michael-Gemeinde von 1934 bis 1945. Dieser Band ist historisch wichtig, weil er die Schwierigkeiten in der bündischen Illegalität und die Phantasie der Illegalen dokumentiert, der NS-Verfolgung auszuweichen. Dieser Band ist wegen ihres historischen Wertes als gesondertes Dokument in der Archivsammlung um Bernhard Linnenkohl eingestellt.

Band 2: Der Neuanfang des Hauses Büchel als kleines überbündisches Jugendheim und als Zentrum der Jungenschaft Schwarzer Adler nach 1950. Er dokumentiert die Rührigkeit von Bernhard Linnenkohl, die Verlagerung des Schwerpunktes seiner Jugendarbeit von Köln in den Raum Overath und die zeitweise Ausbreitung der Einzelgruppen der Jungenschaft Schwarzer Adler in das Bergische Land und das Rheinland.

Band 3: Dieser Band beinhaltet hauptsächlich die Pfadfinderzeit der Jungenschaft Schwarzer Adler nach der Neugründung. Er ist aber auch ein Mischband von persönlichen Dokumenten zu Bernhard Linnenkohl und von einigen seiner bündischen Aktivitäten.

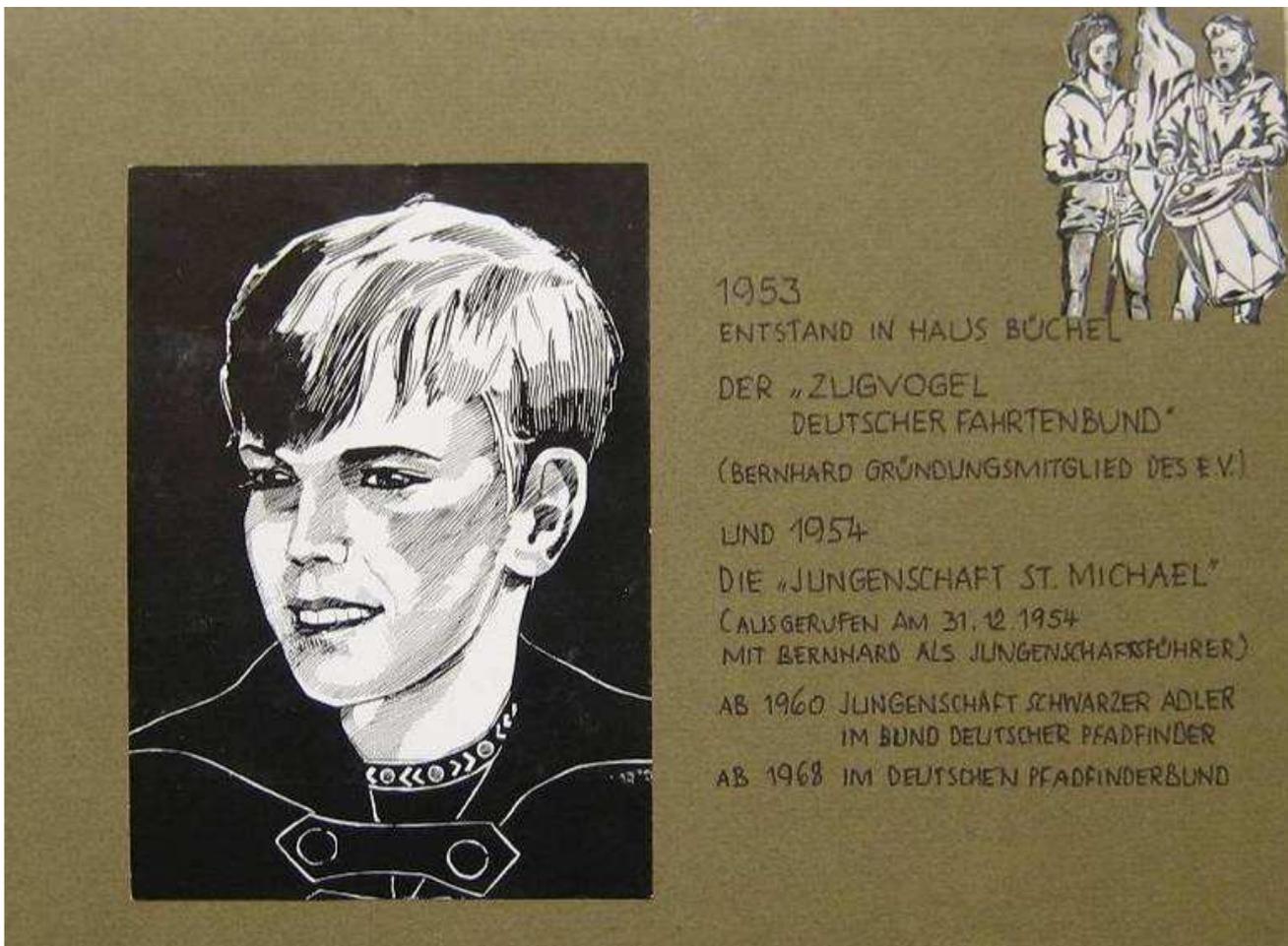
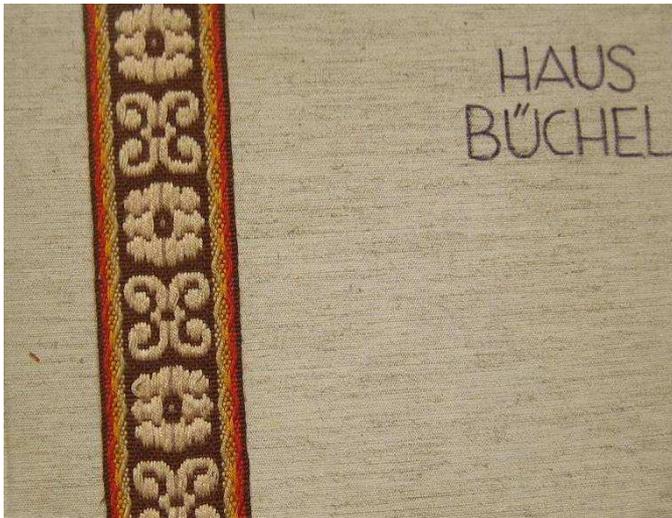
Band 4: In diesem Band hat Bernhard Linnenkohl Erinnerungen und Dokumente von seinen bündischen Griechenlandfahrten gesammelt. Er war während des Krieges an verschiedenen Orten des Balkans (überwiegend als Militär-Apotheker) stationiert, u.a. auch in Griechenland. So hat er teilweise bekannte Orte aufgesucht und noch unbekannte Orte kennen gelernt. Er soll nach Aussagen eines damaligen Fahrtenteilnehmers etwas Griechisch und Serbisch gesprochen haben, was eine solche Fahrt erleichterte und den Kontakt zur einheimischen Bevölkerung erleichterte.

Die hier ausgewählten und zusammengestellten Aufnahmen sind so ausgewählt, dass möglichst größere Gruppen auf den Bildern erscheinen, dass die Individualität von Einzelpersonen möglichst gewahrt bleibt und dass vielleicht etwas unangenehme Situationen, wie sie auf Lagern und Fahrten immer wieder auftreten, vermieden wurden. Wenn man weiterhin bedenkt, dass diese Aufnahmen ca. 30 Jahren Heranwachsende zeigen, dann dürfte die Gefahr, dass sich einzelne abgebildete Personen heute unangenehm berührt fühlen, ziemlich gering sein.

Einige Bilder sind bereits in die offizielle Biografie (Band I oder II) von Bernhard Linnenkohl aufgenommen worden. In der nachfolgenden Zusammenstellung wird aber besser der Charakter der privaten Chronikbücher von Bernhard Linnenkohl erkennbar. Die Bilder sind nur dann beschriftet, wenn es inhaltlich notwendig wird.

Band 1 der privaten Chronik von Bernhard Linnenkohl

Chronik des Hauses Büchel und der Jungenschaft Schwarzer Adler vor dem 2. Weltkrieg



DIE KOHTE
IST DIE HEIMAT
DER ECHTEN
JUNGENSCHAFT



FOTO:
STAMM
SCHWARZER
ADLER



EIGENTUM DES
RHEINISCHEN KOLLEGIUMS IM
ORDEN ST. GEORG ÜBER DER JUNGENSCHAFT
DEUTSCHER PFADFINDERBUND

DAS BÜCHEL-LIED

1940

Hinter den Bergen zwischen Tal und Feldern
steht unser Haus am Wiesennrain,
dort blüht die Freude, laden grüne Wälder
uns in das Reich der Jugend ein:

Ahoi, wir wollen fahren,
auf allen Straßen geh'n
und immer, auch nach Jahren,
Haus Büchel wiederseh'n!

Dort weht die Fahne, brennen uns're Feuer
nähtens wohl unterm Sternenzelt,
klingen die Lieder, locken Abenteuer,
finden wir Jungen uns're Welt:

Ahoi, wir wollen fahren,
auf allen Straßen geh'n
und immer, auch nach Jahren,
Haus Büchel wiederseh'n!

Winters am Ofen sitzen wir beisammen
dort vor Sankt Michels hohem Bild,
spiegeln die Augen vieler Kerzen Flammen,
bleibt doch die Sehnsucht ungestillt:

Ahoi, wir wollen fahren,
auf allen Straßen geh'n
und immer, auch nach Jahren,
Haus Büchel wiederseh'n!



1935 Einzug in Haus Büchel

Das sind nur einige Bilder aus dem Band 1 der Chroniken von Bernhard Linnenkohl. Die gesamte Chronik über die Zeit vor 1945 ist als gesonderter Band mit dem Titel "Chronik des Hauses Büchel" in dieser Sammlung eingestellt.

Band 2 der privaten Chronik von Bernhard Linnenkohl

Chronik des Hauses Büchel hauptsächlich nach dem 2. Weltkrieg, bündische Aktivitäten im Haus Büchel und Vermischtes





HAUS BÜCHEL 1935

DER ANFANG 1935



DIE JUNGENSCHAFT AUG. 1935

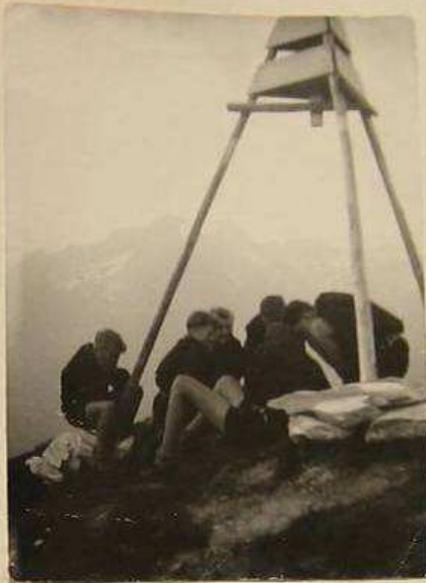


SILVESTER-TSCHAI IN HAUS BÜCHEL 1935



UNTERWEGS NACH BÜCHEL

JUNGENSCHAFT SCHWARZER ADLER



IN UND UM
HAUS BÜCHEL
GEWACHSEN



KIRMES IM PFADFINDERHEIM HAUS BÜCHEL



SEPT.
1966

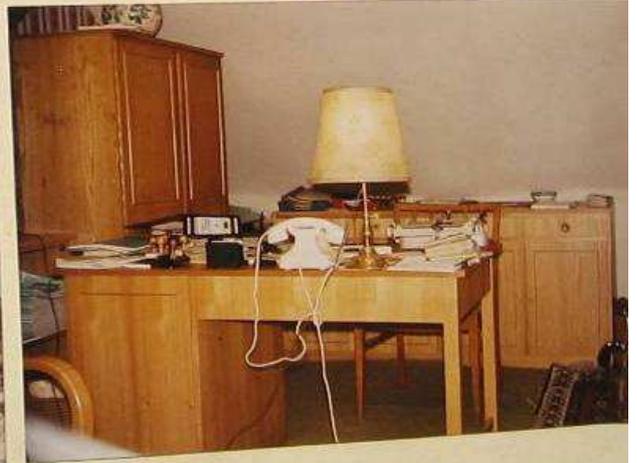
KLAUSDIETER / WILLI SAUER



BÜCHEL 1970



ARBEITSZIMMER DES HEIMLEITERS



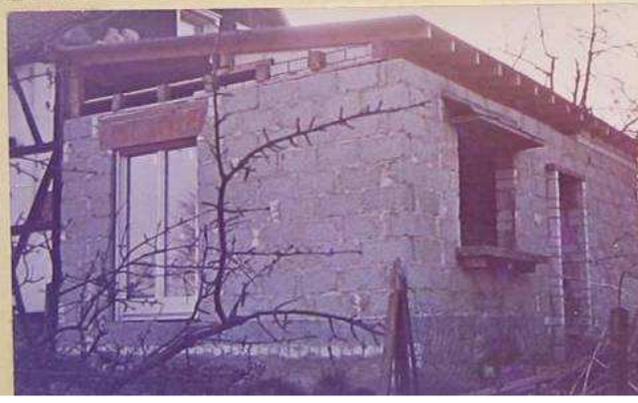


Haus Büchel 1960



UMBAU - HAUS BÜCHEL - MÄRZ 1973

VOR: Michael Kriszian, Ralf Düw, Frank Altmann, Ralf Kötter



STEFAN + NEAKA OR

23. April 1977 GEORGSFEST MIT DEM RHEINISCHEN KOLLEGIUM

- Defense St.GR (Günter-Daniel Beuth)
- Asop OR (Gottfried Weismann)
- Caesar OR (Hans-Jürgen Herrmann) Sprecher
- Maka OR (Manfred Kämpf)
- AD OR (Peter Niebecker)
- Jacky OR (Werner Riemer)
- Bernhard Linnenkohl St.GK-^{Ernennung}
- Mecki Sp (Werner Sauer/20)
- René Liborius Sp (18)
- Bernd Kemmerling Sp (17)
- Stefan Chatsidimitriadis Sp (17)
- Rolf Helser An (16)
- Gregor Kriszian (15) P-Versprechen
- Thomas Schorn (15) Z-Versprechen
- Karl Heinz Müller (14) P-Versprechen
- Bernd Helser (14) P
- Manfred Allmayer (14)
- Claus Gockalla (13)
- Johannes Schorn (13) J-Versprechen
- Georg Klefisch (10) W-Versprechen



CAESAR OR + BERND + STEFAN



RENÉ + CAESAR OR + BERND + STEFAN



BERND
BERNHARD
UTE



Sommersonnwend feier Rheinisches Kolleg. 1978

Caesar OR
Bernhard OR Jsf
Nox Sp
Gottfried Sp
Bernrd Sp Stf
Karl-Heinz Sp
Gregor Sp

Ute Kn Hgf
Claus Kn Stf
Bernd Kn Hf
Manfred Kn Trf
Peter Kn Hf
Andreas Kn Hf
Jürgen Kn Hf



IM PFADFINDERHEIM HAUS BÜCHEL 1978



Der Rest ist heilig: Äppelschlot im Wädscher



Abend's woll'n wir Lieder singen...
CLAUS CAESAR OR JÜRGEN

31. März 1979 JUNGENSCHAFTSRAT IN HAUS BÜCHEL



Bernhard Linnenkohl OR Jsf
Hans Jürgen Hermann OR Herold
Bern Kemmerling Sp (19) Stf. "Klarinette"
Manfred Altmayer Kn (16) Trf. "Condor"
Gregor Kriszian Sp (17) Trf. "Wolflinge"
Peter Kopke Kn (15) Hf. "Luchs"
Jürgen Kriszian Kn (14) Hf. "Marder"
Andreas Kemper Kn (14) Hf. "Pfeifflüsch"
Gottfried Rheindorf Sp Hf. "Führer", "Eulke"
Bernrd Helser Kn (16) Hf. "Leopard"
Ute Czékalla (17) Hgf. "Lute von Berg"
Gäste: Eduard PaKleppa, Bonn
Karl-Heinz Müller Sp (14) "Möric"
Claus Czékalla Kn (15)
es fehlte: Horke, Panther

Knappenversprechen:
Peter Kopke
Jürgen Kriszian





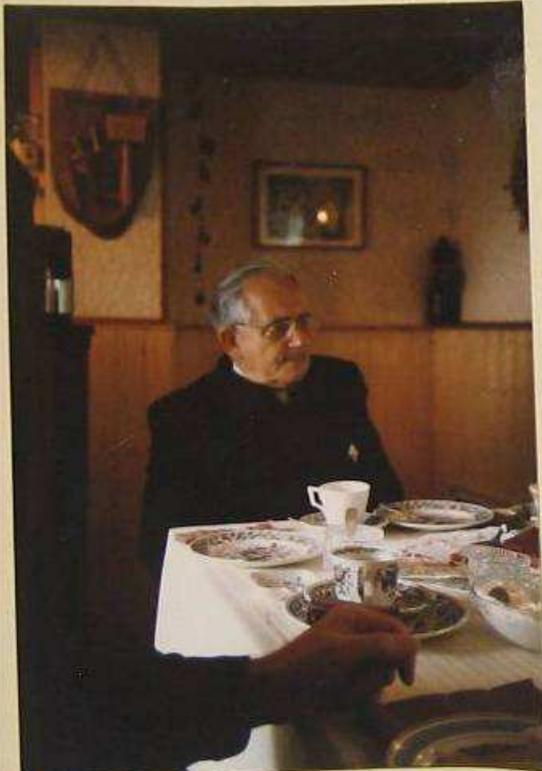
Runde auf dem Grundstück des Hauses Büchel am 29. 3. 1981 zum 70igsten Geburtstag von Bernhard Linnenkohl

29.3.1981
zum
70. Geburts-
tag
Berlin
GelstnKirchen
Marialinden
←



Rheinisches Kollegium / Konvent in Haus Büchel
am Samstag, den 4. April 1981

ARBEITS-KONVENT DES RHEINISCHEN KOLLEGIUMS



BERNHARD OR (74)



PETER KOPKE - CLAUD CZEKALLA - ANDREAS HÄGER - JÜRGEN KRISZTIAN - ANGELO BISTACCHIOTTI

IN DER HAUS-BÜCHEL-BAR WARTH
EULENTHALERSTR. 6 (OVERATH)

22. JUNI 1985

MIT GÄSTEN:
KANZLER HORST BASTIN,
SPÄHER DER JUNGENSCHAFT



V.L.N.R.: Michael Kirschen, Ralf Gully, Frank Auloph, Ralf Bort, Hiko Huet, Horst Kumbler, Georg Klappisch, 10.11.86

75. Geburtstag



am 29. März 1986

75



Deutscher Pfadfinderbund



**DAS BUNDESTHING
OBERSTES Gremium
DES DPB, SCHRIEB:**

Ludwigstein, 9. März '86

Lieber Bonhard,
wir haben Dich beim Bundesfest
fest in unsere Kette eingeschlossen.
zu Deinem Geburtstag senden wir Dir
herzlichste kindertreue Grüße und
wünschen Dir Gottes Segen.

Alles bereit!

[A large area filled with numerous handwritten signatures in various colors, including names like Peter, Tobi, Rini, Dally, Kabe, and many others.]



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZU IHREM HOHEN
EHRENTAG
GESUNDHEIT, GLÜCK
UND GOTTES SEGEN

Franz Heinrich Krey
FRANZ HEINRICH KREY
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Hagen, 1.04.86

lieber Bernhard!
Alles Gute zu Deinem
75. Geburtstag wünscht
Dir, wenn auch ein wenig
verspät

Franz

75



HAUS BÜCHEL - NACHFOLGER : 1987
WARTH, EULENTHALERSTR. 6

Overath-Warth, im Februar 1988

Das Sechswochenamt wird gehalten am Sonntag, dem 21. Februar 1988,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Marialinden.



**Bernhard
Linnenkohl**

Allen, die unserem Bernhard das letzte Geleit gaben, ihn durch Kränze und Blumen ehrten sowie durch liebevolle Worte ihre Verbundenheit und Anteilnahme bekundeten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Nicht vergessen seien seine Jungen vom Schwarzen Adler, alle Pfadfinder und Ordensbrüder sowie zum Teil von weit her angereisten, um Abschied zu nehmen.

**Thea Linnenkohl Dieter Schmidt
Else Aldenrath Marietta Schmidt mit
geb. Linnenkohl Alexander Bernhard
Rheinisches Kollegium
im Orden St. Georg**

Das Sechswochenamt begehen wir am Sonntag, dem 21.2.88 um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria Heimsuchung im Marialinden.

Overath-Marialinden, im Februar 1988

Allen vergeht die Liebe bleibt

**Bernhard Alexander Georg
Linnenkohl**

7.29.3.1931 14.1.1988

Ein Jahr ist wie ein Tag,
wir vermessen dich sehr.
Dieter und Marietta Schmidt
mit Alexander Bernhard
und Sophia Maria

1. Jahrgedächtnis 8. Januar 1989 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
Maria Heimsuchung, Marialinden.



Band 3 der privaten Chronik von Bernhard Linnenkohl

Chronik des Hauses Büchel und der Jungenschaft Schwarzer Adler und sonstige bündische Fotos ab ca. 1979





Christkönigsfest 1979 in St. Helena, Bonn

Chronik 3. Teil

Stolz hält Stf. Bernd die neue (alte) Fahne. 

JUNGENSCHAFT SCHWARZER ADLER

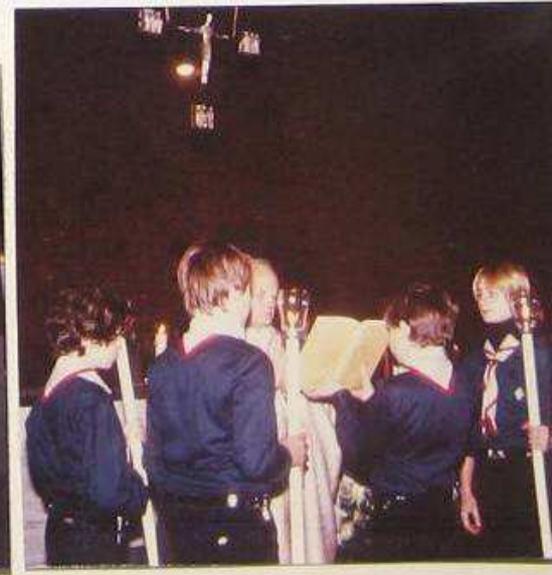
Nach der Fahnenweihe: BERND SP, STF. 1979



Bernd geb. 16.10.1959 (hier 20 Jahre alt) Bernd Kommending



Fahnenweihe in St. Helena Bonn
am 25.11.1979 durch Hochw. Herrn
Pfarrer Theodor Kayser, DPSG-Kurat,
am Christkönigsfest



MOJÁ · SPANIEN



Fahrt der Führerrunde 1980

CASA RAURELL

LANDHEIM DES DEUTSCHEN

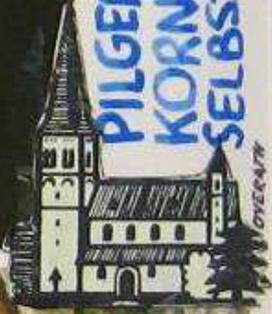
PFADFINDERBUNDES



JULI 1980



PILGERFAHRT FÜR UNSEREN
KORNETTEN, DER UNS DABEI
SELBST DIE FAHNE VORAN TRUG



JSF IN AKTION
UNDALS JUBILAR



Zum 70.
Geburtstag

↑ Grusskarte v. Edward

29.3.1981



20 GRATULANTEN AUS BERLIN, GELSEN-
KIRCHEN UND MARIALINDEN SINGEN
ZUM ABSCHIED DAS BUNDESIED. NITRANI
LUPD
BERNARD FÜR

UNSER JS-LAGER AN DER BLAUEN
KUPPE (399m) BEI ESCHWEGE ↓



DIE HORTE - PANTHER "OVERATH"



Andreas = Kornett
FOTOS: PETER + SVEN



LUTZ WIRD MIT HALSTUCH GEBUNDEN



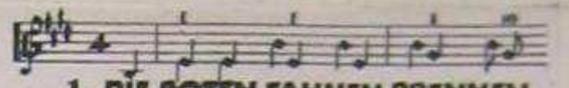
UNSER „SCHWARZER ADLER“-
LAGER IM BUNDESLAGER 1981
AN DER BLAUEN
KUPPE BEI
ESCHWEGE:
43 JUNGEN +
2 ORDENSRIITTER
IN 8 KOHTEN +
1 JURTE UNTER
DER FAHNE DER
RITTER VON
BERNSAU.



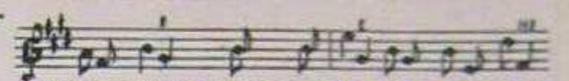
FOTOS: PETER 37

BUNDESLÄGER 1981

Sankt Jörg und seine Kitterschiff



1. DIE ROTEN FAHNEN BRENNEN



IM WIND UND DIE LI-LIE DARAUFL



IST MEIN HERZ, UND ALLE, DIE MIT UNS GE-ZO-



GEN SIND, WOLLEN NIE MEHR ZÜ-RÜCK.



WENN UNSERE LIEDER VERKLUNGEN SIND,
IST DIE WELT SO STILL WIE MEIN HERZ.
UND ALLE, DIE MIT UNS GEZOGEN SIND,
KÖNNEN NIE MEHR ZURÜCK.



UNSERE FAHRT GEHT BIS ANS ENDE DER WELT,
SIE IST NIE ZU ENDE GEBRACHT.
WIR KENNEN DEN TAG, UND WIR WISSEN DIE NACHT,
UND WIR KOMMEN NIE MEHR ZURÜCK.



MITTSOMMER-
LAGER DER
JUNGENSCHAFT
IM WALD AM
HECKBERG
10.-12.7.1981

AUFBAU VON
KÖHTEN AM VORTAG
DURCH JUNGPfadFINDER

FOTOS: LOTHAR SAUER

DIE KÖHTEN DES TRUPPS CONDOR



HORTE KOBRA BEIM KÖHTEN-AUFBAU

Unsere erste Fahrt nach **Schloss** Michael-Bernau, zwei Knappen

16.1.82

Molko (Reis)

IM RITTERSAAL VON MOLKO Ralfrit

Erbsensuppe - Essen im Rittersaal (16.1.82)

15.-17.1.1982
freundlichst: alle Fotos von: Peter Sp

PFINGSTLAGER 82 DAHLERMÜHLE

Ehrenmitglied Pfarrer Heribert Schmitz, Feldmesse

Ondersritter im Lager

DEUTSCHER PFADFINDERBUND st von Nesselrode

BEIM ERSTEN STAMMESLAGER DES „VON NESSELRODE“ FEIERT H.W.H. PFARRER HERIBERT SCHMITZ MIT DEM ST. RITTER VON BERNSAU ALS GÄSTE EINE FELDMESSE.
Deutscher Pfadfinderbund

WINTER 1982/83:
KNAPPENLAGER (Führerschulung)
 IM LANDHEIM HONRATH (Foto: LUDWIG 21.11.82)



STEFAN ANDREAS SP / HF STEFAN KN / HF MICHAEL KN / HF SVEN SP / MATTHIAS KN
 WILHELM SP / HF JAN-BERTHOLD SP / JOSEF BERNHARD OR / FOTOGRAF: LUDWIG SP
 RALF / UWE / KLAUS-DIETER / RALF / TOBIAS / BERND / KIM: PFINGSTLAGER 1981
JUNGENSCHAFT SCHWARZER ADLER

Deutscher Pfadfinderbund
 DPB

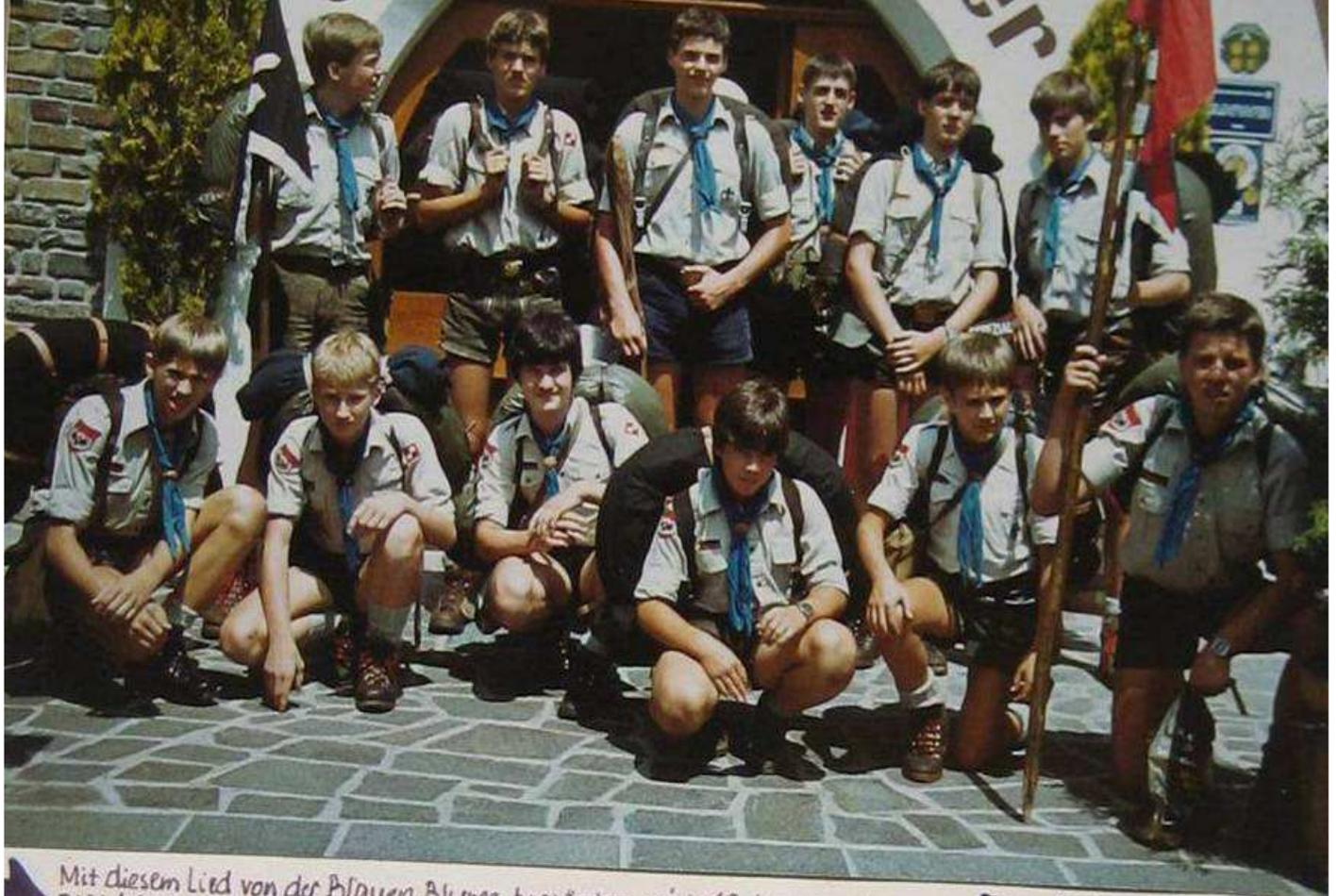


Bundeslager 1983
 Burgwindheim/Steigerwald



11./12.2.1984 IM LANDHEIM HONRATH

Schwarzer Adler



Mit diesem Lied von der Blauen Blume begrüßten mich 18 Jungen des DPBW-Stammes "Schwarzer Adler" im Landheim Honrath, wo sie zu einer letzten Probe für den Hamburger Singewettbewerb über's Wochenende meine Gäste waren. Es war, als ob wir "Schwarze Adler" schon immer zusammengehört hätten: ein harmonisches Treffen mit vielen Liedern, von guten Klumpfen-Spielen begleitet.

Foto: Andreas Ammann

UNSERE FREUNDE, JETZT BUNDESBRÜDER (1987)
st. Schwarzer Adler Köln-Dellbrück DPB

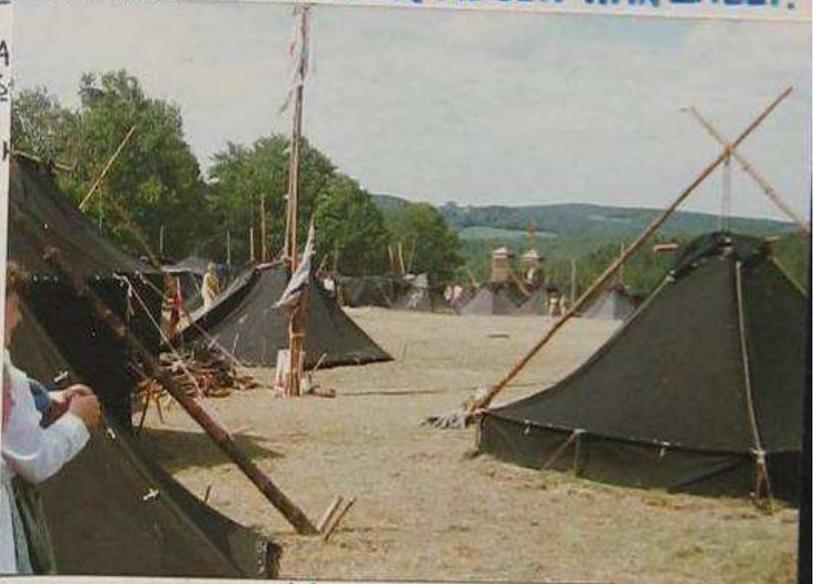
**AUF DER GUNZENHEIDE IN ISERLOHN-
Am Bundeslager 1987 KESBERN
haben von unsteilgenommen: 6.-8.VI.**



- Horte Gepard: **3** Matthias Häger 19 Sp Stammesführer
Volker Klein 17 Kn
Andreas Pack 15 Kn
- Horte Leopard: **4** Romanus Lücke 16 Kn Hortenführer
Markus Wollenweber 12 Jw
Gregor Zimmermann 12 Jw
- Horte Panther: **7** Pascal Davepon 12 Jw
Bernid Kopke 20 Sp Hortenführer
Michael Barutzky 20 Pf
Ulve Kuhl 20 Pf
Udo Pack 20 Kn
Stephan Lösch 20 Pf
Andreas Beyelschmidt 19 Sp Kornett
Alexander Blücken 19 Kn
- Horte Habicht: **2** Sven Esser 22 Sp Hortenführer
Ludwig Joka 21 Sp
- Horte Leguan: **8** Andreas Kemper 22 Sp A
Stefan Kemper 19 Sp S
Stephan Schorn 19 Kn
Deniz Ilkime 19 Kn
Ingo Laudenberg 18 Pf
Thomas Jockel 18 Pf
Tim Engelke 18 Pf
Jürgen Schüller 18 Pf
Ralf Krisztian 18 Sp
- Horte Ozelot: **9** Torsten Weiler 16 Jw
Carsten Arndt 15 Jw
Michael Griebel 14 Jw
Sascha Krasnikow 13 Jw
Jens Friedrich 13 Jw
Markus Sonntag 13 Jw
Michael Müller 13 Jw
Rainer Vogel 12 Jw

DIE JS.

SCHWARZER ADLER WAR DABEI.



- Js-Führung: Bernhard Linnenkohl 76 OR Alt-Jungenschafts
Dieter Schmidt 36 Sp Materialwart führer
Alexander Schmidt 4 Gast

zus. 36

ca 2300 JUNGEN UND MÄDCHEN

Deutscher Pfadfinderbund

BUNDES- LAGER 87 ISERLOHN

GUNZENHEIDE / KESBERN



LAGERTOR



LAGERVOGT ALI AN DER SCHMIEDE

Iserlohn, WIE ANNO 1437:

inen
or den
iesem
Zeit
ement-
Sta-
iniger
ntweder
ann jeder

JAHR- MARKT

AUF DER
GUNZENER HEIDE



Band 4 der privaten Chronik von Bernhard Linnenkohl

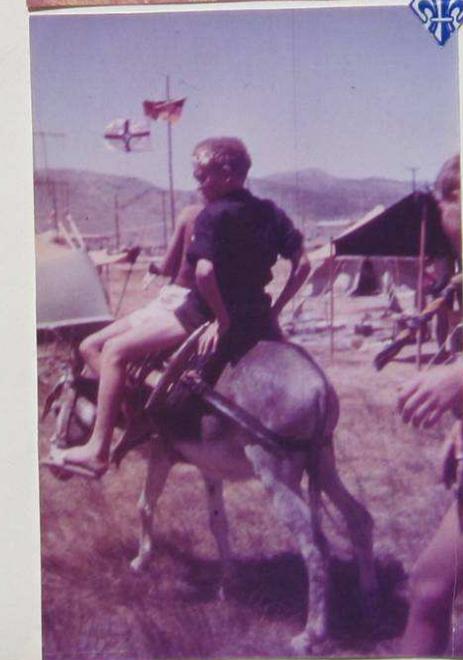
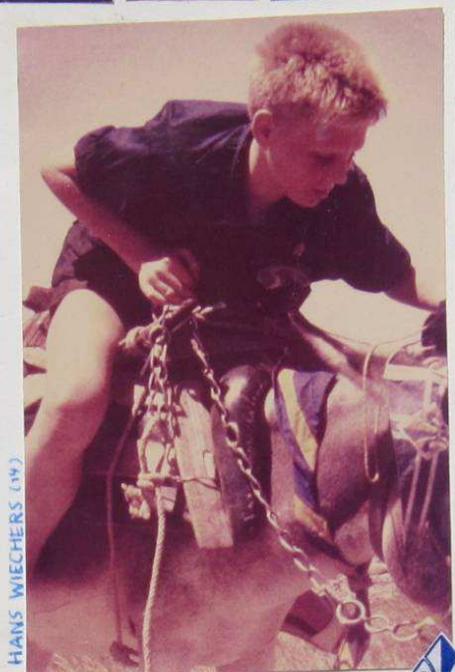
Chronik des Hauses Büchel und der Jungenschaft
Schwarzer Adler nach dem 2. Weltkrieg

Hellasfahrten

(Zeitlich verschiedene Fahrten)



MEHR ALS 14000 JUNGEN AUS 80 NATIONEN ALLER RASSEN UND RELIGIEN TRAFEN SICH IN MARATHON ZUM JAMBOREE.



11. WELT-JAMBOREE DER PFADFINDER 1963 IN MARATHON



HANS WIECHERS (19)

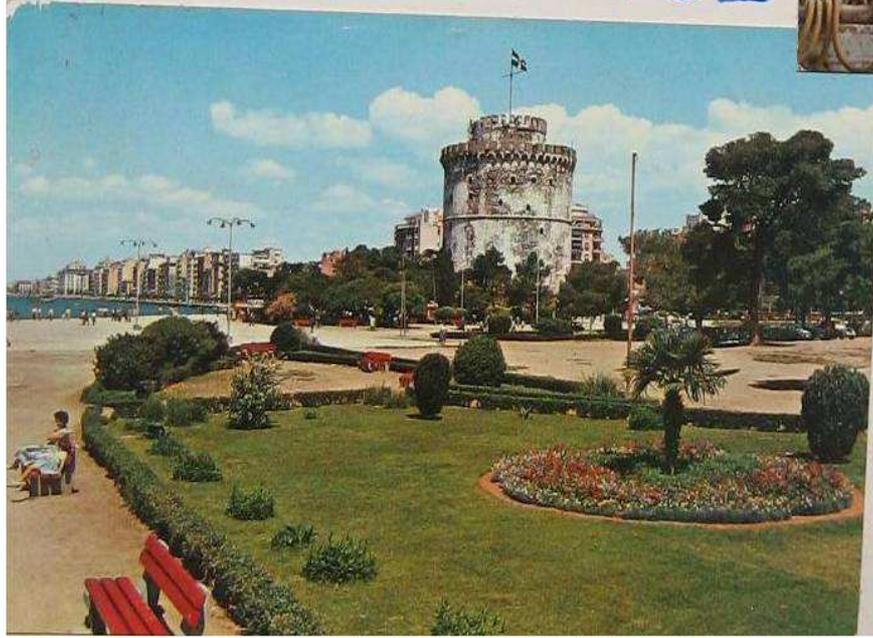
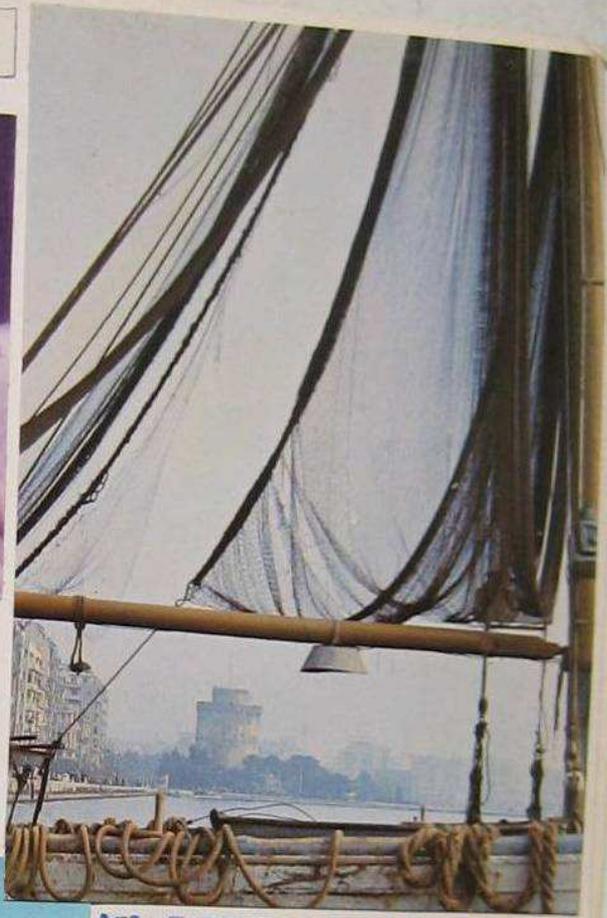




HANS-GERD (14), HANS (14), FRIEDEL (15)
VOR GEORGI'S "KAFFEEION" IM TANTALOG



ΘΕΣΣΑΛΩΝΙΚΗ ΛΕΥΚΟΣ ΠΥΡΓΟΣ



DER WEISSE TURM IST DAS WÄRZEICHEN
DER STADT SALONIKI

1963 (FAHRT ZUM JAMESREE):

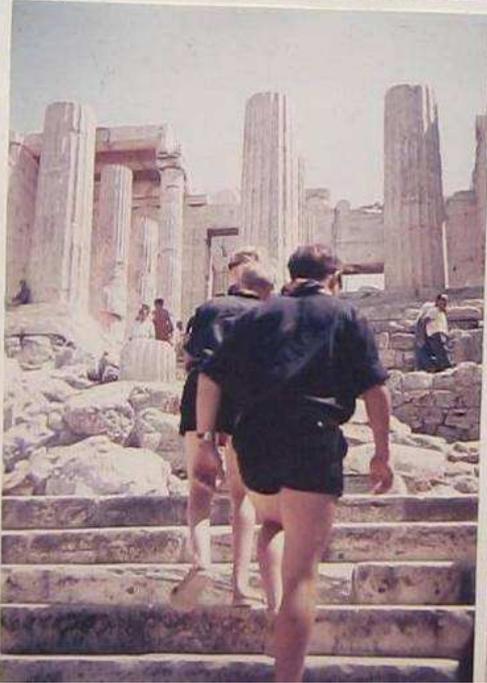
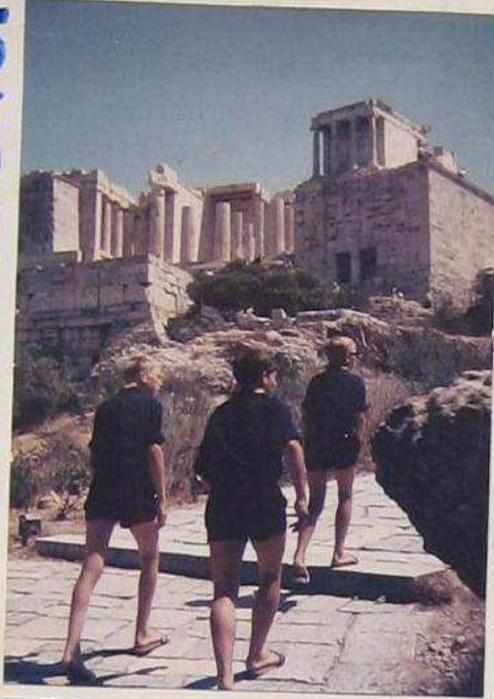
- HELMUT BREIT (15)
- FRIEDEL BURGER (15)
- KARLENNENBACH (15)
- HANS-GERD KÖNIG (14)
- RAINER WALK (16)
- HANS WIECHERS (14)
- UNTER FÜHRUNG VON
BERNHARD LINNENKOHLE



DIE AKROPOLIS VON ATHEN: PROPYLÄEN UND PARTHENON

1965

GERD SZYMANSKI (15), KARL-EDGAR
VOGEL (15), DIETER SCHMIDT (14)



DER OVERATHER **1966** PFADFINDERSTAMM
 HATTE SEIN
STAMMESLAGER
 IN CHOREFTO **IM PELION** UND KISSOS

(R) Dienstag, 23. August 1966

Bergische Landeszeitung

**Auf dem Marktplatz von Kissos
 brieren sie den Hammel am Spieß**
 Pfadfinderstamm „Schwarzer Adler“, Overath, begrüßt aus Griechenland

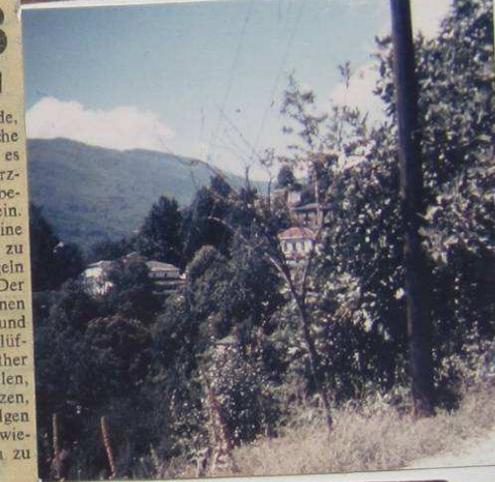
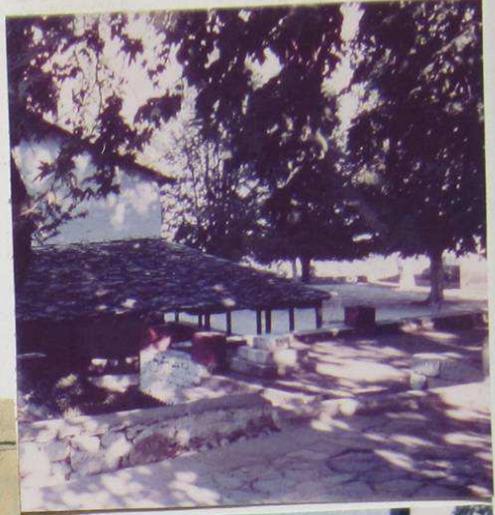
Overath. (el) Die Jungen vom Bund Deutscher Pfadfinder aus Overath, Vilkerath, Marialinden und Köttingen bei Hohkeppel, die zur Zeit eine Fahrt durch Griechenland machen, senden der Bergischen Landeszeitung und ihren Lesern herzliche Grüße.

chische Kost für deutsche Zungen schmackhaft zu machen. Am besten schmeckt jedoch immer noch das von den Pfadfindern selbstgekochte Essen, wie Gulasch mit Paprika, Tomaten und Salzkartoffeln, zu dem sie dann griechische Freunde einladen. Am letzten Samstagabend waren die Pfadfinder im benachbarten Agios Dimitrios Gäste eines Professors aus Athen, der in St. Dimitrios geboren ist.

Hammel am Spieß gebraten wurde, wobei deutsche und griechische Lieder sich abwechselten und es reichlich Rezina gab, den geharzten, zwar herben aber sehr bekömmlichen griechischen Wein. Weitere Abwechslung brachte eine etwas abenteuerliche Kletterei zu den Zentauren-Höhlen und Angeln von kleinen Fischerbooten aus. Der Abschied vom Pelion und seinen gastfreundlichen Bewohnern und der einmalig schönen, wildzerklüfteten Küste wird den Overather Pfadfindern gewiß schwer fallen, und sie werden alles dransetzen, der griechischen Einladung folgen zu können, im nächsten Jahr wieder nach Kissos in den Pelion zu kommen.

Ihre Zelte stehen jetzt in Kissos, einem Ferienort im Pelion-Gebirge im Bezirk Volos, Mittelgriechenland, und zwar unter schattigen Bäumen neben einer Hausruine. Dieses Haus hatten im letzten Krieg die Deutschen als Vergeltung für einen Partisanen-Überfall niedergebrannt. Doch heute gibt es hier keine Feindschaft mehr. Die Griechen begegnen den deutschen Pfadfindern überall mit der größten Freundlichkeit und herzlichster Gastfreundschaft. So hatte der Bürgermeister von Kissos die deutschen Jungen, die mit ihrer blauen Pfadfinderfahne dort Einzug hielten, auf das herzlichste willkommen geheißen, und Sophokles, der Wirt, versteht es, grie-

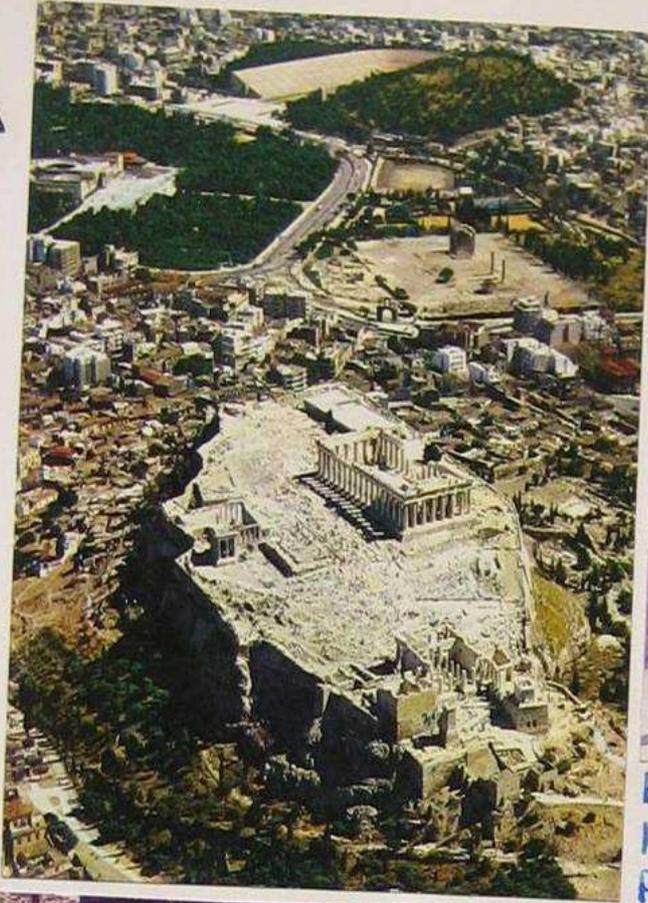
Am Strand von Agios Joannis, das unterhalb von Kissos am ägäischen Meer liegt, betreut sie neben dem Bürgermeister auch der Dorfpolizist. Hier ging mit viel Begeisterung und Gebrüll schon manches Fußball-„Länderspiel“ der deutschen gegen griechische Jungen über den Strand. In St. Joannis ist ein großes Ferienlager für griechische Jungen. Die Sonne meint es sehr gut, und allmählich werden die Jungen kaffeebraun. Den einundzwanzigsten Geburtstag ihres Fahrtenhelfers, eines Medizinstudenten aus Vilkerath, feierten die deutschen Pfadfinder zusammen mit griechischen Freunden auf dem Marktplatz von Kissos mit einem Lagerfeuer, auf dem ein



PLATIA VON ZAGORA / PELION
 -542 m-
 (BERT. STAMPAUS/15/1965) KISSOS



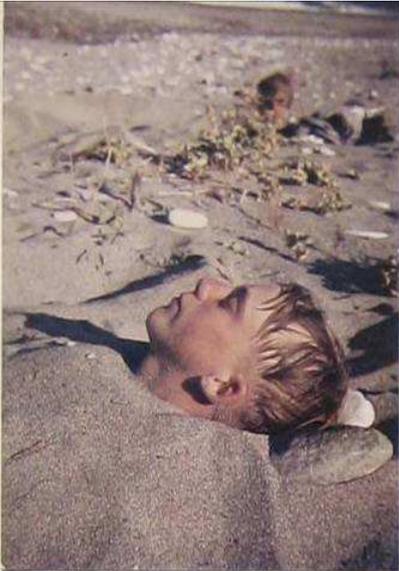
ATHEN



BESUCH BEI DR. ALEVISOPOULOS
IN ATHEN, DEM FRÜHEREN GRIECH.
PFARRER VON KÖLN. 1968



TAVERNE ASPIA
IM FISCHERDORF ΧΩΡΕΦΤΟΝ
AM FUSSE DES PELION-GEBIRGES WAR 19
UND 1967 DAS FERIENLAGER DER OVERATHER



VOR NIKOS
 TAVERNE



IN CHOREFTO



1965
 1967

DIE FISCHER VON CHOREFTO



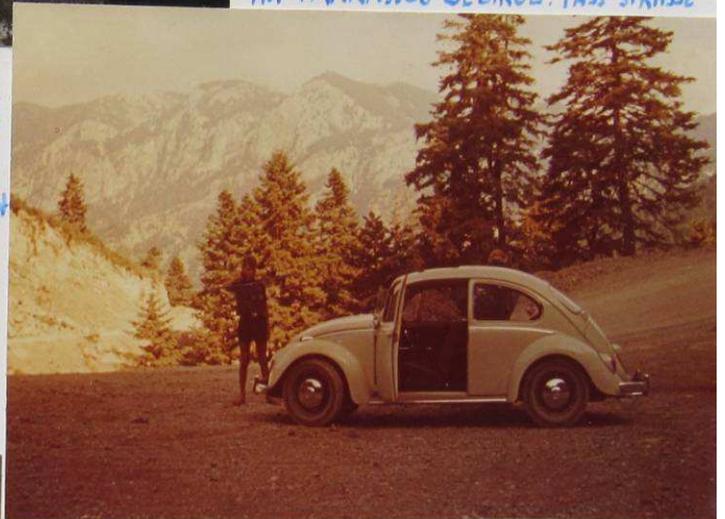


1967
IM PARNASSOS-GEBIRGE: PASS-STRASSE

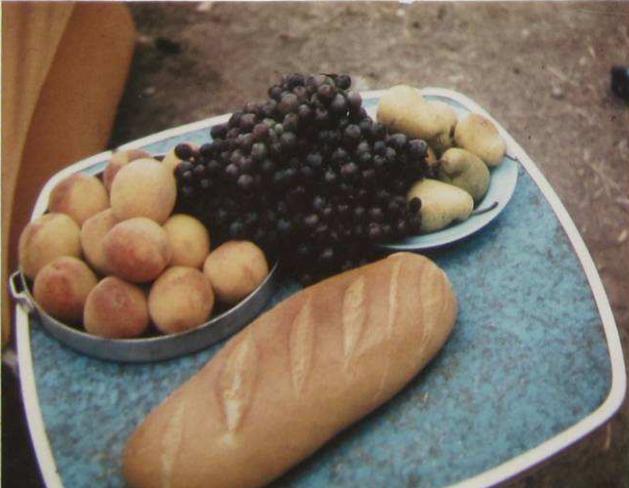
'ΑΡΆΧΟΒΑ 942m

SÜDLICH DES 2457m HOHEN ΠΑΡΝΑΣΣΌΣ
GELEGEN, HAT DEN BESTEN ROTWEIN GRIECHEN-
LANDS UND ZWEI DUTZEND BAZARE MIT DEN
HERRLICHSTEN HANDWEBEREIEN. HIER STEHT
NOCH IN JEDEM HAUSE EIN WEBSTUHL, WO AN
LANGEN WINTERABENDEN DARAN GEARBEITET

BEI DELFI 650m. WIRD.



GRIECHISCHE FRÜCHTE UND BROT



ERSTER AUGUST-
SONNTAG 1966.

EINE ZIGEUNERKAPPELE SPIELT AUF → NIKO TANZT

ALS GÄSTE VON PROF. TRIANTAPHYLLOS
DEMITRIOS (DORFKIRMES) IN AGIOS
BEI KISSOS (PELION)
BEI DER PANHYPIA



HAMMEL AM SPIESS AUF DER ΠΑΤΕΙΑ

DEN 21. GEBURTSTAG VON KLAUS EBERHART FEIERTEN DIE OVERATHER PFADFINDER AM 19. AUGUST 1966 AUF DEM MARKTPLATZ VON KISSOS MIT HAMMEL AM SPIESS UND VIEL REZINAWEIN ZUSAMMEN MIT DEM BÜRGERMEISTER UND VIELEN GÄSTEN, U.A. PROF. TRIANTA, PHYLLOS U. RICHTER CHATZIKAKIDIS.

DER HAMMEL AM SPIESS 9.8.1966→





Es fällt abschließend auf, dass Bernhard Linnenkohl bei seinen Fahrten, Lagern und sonstigen Veranstaltungen häufig den Kontakt zur christlichen Kirche und zu Geistlichen suchte.